

■ HAYDN-JAHR



"Himmel & Haydn" in der Bergkirche

In der Bergkirche hat das Haydn-Jahr schon am Sonntag mit der "Nelsonmesse" des Komponisten begonnen. Danach folgte die Segnung des renovierten Haydn-Mausoleums und die Ausstellung "Himmel & Haydn" wurde eröffnet.

"Nelsonmesse" ab 10.15 Uhr

Bei einem Festgottesdienst führten die Solisten, der Chor und das Orchester der Bergkirche gemeinsam mit dem Kirchenchor Kleinhöflein Haydns "Nelsonmesse" auf. Josef Bauer übernahm die musikalische Leitung.

Bischof segnet Haydn-Mausoleum

Danach segnete Diözesanbischof Paul Iby das erstmals seit 1954 umfassend restaurierte Haydn-Mausoleum. Die Steinoberflächen des Mausoleums wurden gereinigt und eine neue stimmungsvolle Beleuchtung installiert.



Haydn in seiner Religiosität

Die Ausstellung "Himmel & Haydn" in der Schatzkammer und Krypta der Bergkirche zeigt Haydn in seiner Religiosität - als Marienverehrer und als führenden Messkomponisten der Wiener Klassik.

Ein besonderer Bereich der Ausstellung ist der Geschichte rund um Haydns Schädel gewidmet, der ja erst 1954 zu den Gebeinen des Komponisten in die Bergkirche gelegt wurde. So ist zum Beispiel ein originales Vernehmungsprotokoll der Grabräuber aus dem Jahr 1832 zu sehen.